

Der türkische Garten (Vitzthum'sches Gymnasium).

Zu Anfang des 18. Jahrhunderts umfasste ein grosser, an der grossen Plauenschen Gasse gelegener Garten bei einer Breite von 130 m das Gebiet bis etwa an die heutige Prager Strasse. Dort, wo jetzt die Carola-Strasse das Grundstück schneidet, stand das Palais.

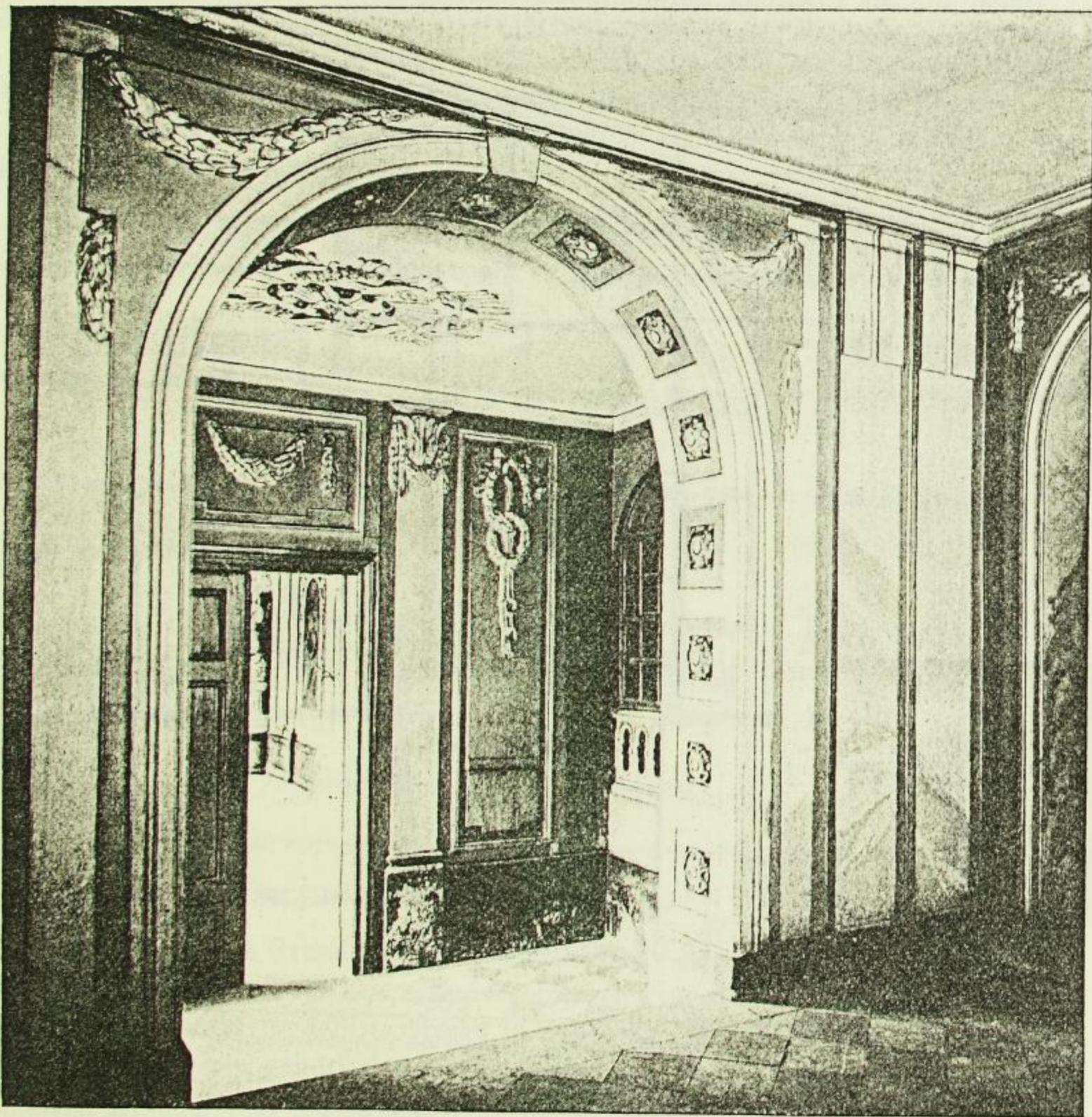


Fig. 425. Boxberg'sches Palais. Vestibül.

Dieser Bau wurde unter Kurfürst Johann Georg II. als „Sommerhaus im italienischen Garten“ errichtet. Der Name soll nach Weck daher kommen, dass einige Hofbediente aus Welschland ihn anlegten. Der Bau wurde 1715 angeblich abgebrochen, bis 1719 erneuert und „türkisch“ möblirt. Der König schenkte ihn der Kurprinzessin Maria Josepha. Seitdem hiess er „Ihro Hoheit Garten“. Nach den Zerstörungen im siebenjährigen Kriege wurde er verkauft.

Nach Plänen in der Sammlung für Baukunst bestand das Türkische Palais (Fig. 427) aus einem Hauptgeschoss über hohem Erdgeschoss. Es war durch